

Landeshauptstadt Dresden
Die Oberbürgermeisterin



N I E D E R S C H R I F T

zum öffentlichen Teil

der 16. Sitzung des Ortsbeirates Blasewitz (OBR BI/016/2011)

am Mittwoch, 22. Juni 2011,

17.30 Uhr

**im Ortsamt Blasewitz, Ratssaal,
Naumannstraße 5, 01309 Dresden**

Beginn der Sitzung: 17.30 Uhr
Ende der Sitzung: 19.00 Uhr

Anwesend:

Vorsitzende
Sylvia Günther

Mitglied Liste CDU
Johann von Keyserlingk
Jürgen Eckoldt
Michael Heidrich
Bodo Kilian
Walter Rogge
Annegret Wagner

Mitglied Liste DIE LINKE
Gudrun Böhmig
Ilona Schär
Kerstin Wagner

Mitglied Liste Bündnis 90/Die Grünen
Reinhard Decker
Matthias Just
Carola Kufner

Mitglied Liste SPD
Christian Bösl
Alexandra Kruse

Mitglied Liste FDP
Carsten Biesok
Sven Gärtner
Katja Rülke

ab ca. 17.55 Uhr

Mitglied Liste Freie Bürger
Christian Scholz

Mitglied Liste Bürgerbündnis
Werner Schnuppe

Mitglied Liste NPD
Fritjof Richter

Stellvertretende Mitglieder
Dieter Hurth

Vertretung für Herrn Andreas Atzenbeck

Abwesend:

Mitglied Liste CDU
Andreas Atzenbeck

Verwaltung:

Herr Harmel
Frau Stepputtis

GB 6 / Stadtplanungsamt zu TOP 2.1
GB 6 / Stadtplanungsamt zu TOP 2.1

Gäste:

Frau Windelband
Herr Dr. Böhm

Büro GRAS zu TOP 2.1
Müller-BBM (Schallgutachter) zu TOP 2.1

T A G E S O R D N U N G

Öffentlich

- 1 Kontrolle der Niederschrift zur 15. Ortsbeiratssitzung am 18.05.2011
- 2 Anträge und Vorlagen zur Beratung und Berichterstattung an die Gremien des Stadtrates
- 2.1 Vorhabenbezogener Bebauungsplan Nr. 665, Dresden-Gruna, Fraunhofer-Institutszentrum **V1116/11
beratend**
 - hier: 1. Änderungsbeschluss vorhabenbezogener Bebauungsplan
 2. Billigung des Entwurfs zum vorhabenbezogenen Bebauungsplan
 3. Billigung der Begründung zum vorhabenbezogenen Bebauungsplan-Entwurf
 4. Durchführung des Beteiligungsverfahrens zum vorhabenbezogenen Bebauungsplan-Entwurf
- 3 Informationen, Hinweise und Anfragen

öffentlich

Frau Günther, Ortsamtsleiterin (OAL), eröffnet die Sitzung mit der Begrüßung der Mitglieder und Stellvertreter des Ortsbeirates (OBR) sowie der anwesenden Bürger und Gäste.

Frau Günther stellt fest, dass die Einladung fristgerecht erfolgte, der Ortsbeirat beschlussfähig ist und bringt die Tagesordnung zur Abstimmung. Die Tagesordnung wird angenommen.

- 1 **Kontrolle der Niederschrift zur 15. Ortsbeiratssitzung am 18.05.2011**

Der Ortsbeirat stimmt der Niederschrift zur 15. Sitzung einstimmig zu. Frau Günther legt fest, dass Frau Böhmg und Herr Just die Niederschrift unterschreiben.

Frau Günther bestimmt ferner die Ortsbeiratsmitglieder Frau A. Wagner und Herrn Schnuppe die Niederschrift zur 14. Ortsbeiratssitzung vom 20. April 2011 zu unterzeichnen.

2 **Anträge und Vorlagen zur Beratung und Berichterstattung an die Gremien des Stadtrates**

2.1 **Vorhabenbezogener Bebauungsplan Nr. 665, Dresden-Gruna, Fraunhofer-Institutszentrum** **V1116/11** **beratend**

- hier: **1. Änderungsbeschluss vorhabenbezogener Bebauungsplan**
2. Billigung des Entwurfs zum vorhabenbezogenen Bebauungsplan
3. Billigung der Begründung zum vorhabenbezogenen Bebauungsplan-Entwurf
4. Durchführung des Beteiligungsverfahrens zum vorhabenbezogenen Bebauungsplan-Entwurf

Frau Günther bittet um Vorstellung der Vorlage und weist darauf hin, dass die Mitglieder des Ortsbeirates in der Sitzung vom 27. Januar 2010 eine Beschlussempfehlung über den Aufstellungsbeschluss gefasst hatten sowie der Vorentwurf bereits in der Ortsbeiratssitzung vom 15. Dezember 2010 vorgestellt wurde.

Durch Herrn Harmel, Stadtplanungsamt, wird darauf hingewiesen, dass die im Rahmen der Offenlage der Planung gegebenen Hinweise, Anregungen und Stellungnahmen in die weitere Planung eingeflossen sind und übergibt das Wort an Frau Windelbrand vom Büro GRAS.

Nach Durchführung des Beteiligungsverfahrens wurden als Ergebnis weitere Untersuchungen und Klärungen nachgereicht. Frau Windelbrand erläutert insbesondere die vorgenommenen Änderungen zu dem bereits vorgestellten Vorentwurf.

Im Anschluss an die Ausführungen gibt Herr Harmel Auskunft über die dem Ortsbeirat vorliegenden Einwände eines Anwohners von der benachbarten Augustusbergstraße.

Von einem Mitarbeiter des Planungsbüros, welches unter anderem mit der Verkehrsplanung betraut wurde, wird auf die Problematik einer Querungshilfe für Mitarbeiter des Instituts auf der Winterbergstraße sowie die Planung einer Schranke - die Zufahrt zur Bodenbacher Straße betreffend - eingegangen.

Herr Just weist darauf hin, dass es zu einem Unterschied zwischen dem vorgestellten Rechtsplan und der ausgereichten Unterlagen hinsichtlich des Grünordnungsplanes gibt, zum anderen stimmen die textlichen Festlegungen im Bebauungsplan unter Nr. 11.2 hinsichtlich Anzahl und Umfang der Bäume nicht mit der Begründung überein.

Frau Windelbrand kann ad hoc nicht die Differenzen erklären und müsste dies zunächst prüfen. Herr Harmel führt an, dass es sich hierbei um ein Versehen handelt, welches durch die nachträglich geänderte Gehölzschutzsatzung passiert sein muss und deshalb wahrscheinlich in der Begründung die entsprechenden Korrekturen noch nicht angepasst wurden.

Es wird im Ortsbeirat diskutiert die Vorlage vertagen zu müssen, wenn unklar ist, über welche tatsächlichen Festlegungen letztlich entschieden werden soll.

Von den Ortsbeiratsmitgliedern wird nachgefragt, welche Auswirkungen eine heutige Vertagung dieser Vorlage zur Folge hätte. Herr Harmel führt dazu aus, dass dies einen Zeitverzug von einem halben Jahr bedeutet.

Es wird von Frau Stepputtis, Stadtplanungsamt, versichert, die Vorlage redaktionell zu überarbeiten, die Differenzen zu korrigieren und dem Ortsbeirat kurzfristig nachzureichen. Weiterhin führt Sie aus, dass geringere Stammumfänge von Bäumen als Ergebnis der Überarbei-

tung der Bilanz des Gehölzplanes aufgrund der Änderung des Landesumweltrechts, herausgekommen sein könnten.

Herr Just stellt einen Geschäftsordnungsantrag auf Vertagung zur nächsten Ortsbeiratssitzung.

Hierzu teilt Herr v. Keyserlingk seine Auffassung mit, dass er den Antrag auf Vertagung formell durchaus nachvollziehen kann, jedoch die Folgen für das Institut aus seiner Sicht aufgrund eines redaktionellen Fehlers der Verwaltung nicht verhältnismäßig seien.

Abstimmungsergebnis: Ablehnung (3/15/3)

Herr v. Keyserlingk stellt folgenden Ergänzungsantrag zum Beschlussvorschlag:

Die Ergebnisse der Grünordnungsplanung sind korrekt im Rechtsplan und in der Begründung wiederzugeben. Die Differenzen sind entsprechend zu korrigieren.

Abstimmungsergebnis: Zustimmung (21/0/0)

Nach einer umfangreichen Diskussion der Ortsbeiratsmitglieder wird die Vorlage zur Abstimmung gebracht.

BESCHLUSSEMPFEHLUNG (V1116/11)

1. Der Ausschuss für Stadtentwicklung und Bau beschließt nach § 2 Abs. 1 i. V. m. § 1 Abs. 8 BauGB, den Geltungsbereich des vorhabenbezogenen Bebauungsplans Nr. 665, Dresden-Gruna, Fraunhofer Institutszentrum entsprechend Anlage 1 zu ändern.
2. Der Ausschuss für Stadtentwicklung und Bau billigt den Entwurf zum vorhabenbezogenen Bebauungsplan Nr. 665, Dresden-Gruna, Fraunhofer Institutszentrum in der Fassung vom September 2010, zuletzt geändert am 31. März 2011 (Anlage 2).
3. Der Ausschuss für Stadtentwicklung und Bau billigt die Begründung zum vorhabenbezogenen Bebauungsplan-Entwurf in der Fassung vom September 2010, zuletzt geändert am 31. März 2011 (Anlage 3).
4. Der Ausschuss für Stadtentwicklung und Bau beschließt, den vorhabenbezogenen Bebauungsplan Nr. 665, Dresden-Gruna, Fraunhofer-Institutszentrum nach § 13 a Abs. 2 Nr. 1 i. V. m. § 13 Abs. 2 Nr. 2 Alternative 2 i. V. m. § 3 Abs. 2 BauGB für die Dauer von 1 Monat öffentlich auszulegen und nach § 13 Abs. 2 Nr. 3 Alternative 2 i. V. m. § 4 Abs. 2 BauGB die Beteiligung der berührten Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange durchzuführen.

Ergänzung:

5. **Die Ergebnisse der Grünordnungsplanung sind korrekt im Rechtsplan und in der Begründung wiederzugeben. Die Differenzen sind entsprechend zu korrigieren.**

Abstimmungsergebnis:

Zustimmung mit Änderung
Ja 16 Nein 0 Enthaltung 5

3 Informationen, Hinweise und Anfragen

Informationen der Ortsamtsleiterin

Frau Günther informiert über:

- ein Gespräch bei Herrn Bürgermeister Marx zur „Vorplanung Schandauer Straße - Wehlener Straße zwischen Lauensteiner Straße und Schlömilchstraße“ mit dem Ergebnis nach weiterer Qualifizierung der Planung im Oktober/November in einer Sitzung des Ortsbeirates Blasewitz die Planung nochmals vorstellen zu lassen;
- Aktion „Klaviere für Dresdner Kinder“ der PEGASUS Courtyard Dresden GmbH und des Dresdner Piano-Salon;
- Umsetzung Straßenbaumkonzept über Ausgleichsmaßnahmen, Vorschläge werden entgegengenommen;
- Studie der Universität Bielefeld von W. Heitmeyer „Rechtsextreme Strukturen, Gruppenbezogene Menschenfeindlichkeit und bürgerschaftliches Engagement gegen Rechtsextremismus in der Landeshauptstadt Dresden“;
- Begehren des Elternrates der 25. Grundschule „Am Pohlandplatz“ zur geplanten veränderten Verkehrsführung entgegen des Beschlusses des OBR und Stadtrates;
- die Überweisung des interfraktionellen Antrages zum Parkplatz „Blaues Wunder“ (A0347/11) vom Ausschuss für Stadtentwicklung und Bau in den Stadtrat;
- Richtfest des Wohn- und Geschäftshauses Schandauer Straße der TLG Immobilien GmbH am 24. Juni 2011;
- Beratung am 09.06.2011 bei DVB AG zum „Stolperatlas“ zur Beseitigung der aufgezeigten Mängel im Bereich der Buslinien

Anfragen durch die Ortsbeiratsmitglieder

- Herr Gärtner: erbittet um Aufstellung aller Unfälle auf der gesamten Müller-Berset-Straße unter Angabe des Schweregrades.
- Herr Richter: bittet die Einrichtung eines einseitigen Parkverbotes im Bereich der Einbahnstraße der Hüblerstraße zu prüfen. Er lobt, dass die Schleusen saubergemacht wurden.
- Frau K. Wagner: weist auf die fehlenden Sitzmöglichkeiten an den Haltestellen am Hüblerplatz, Prellerstraße, Jüngststraße, Lene-Glatzer-Straße hin, auf den desolaten Zustand der Bordsteine durch den Friedensplatz und das Bilden von Pfützen auf dem Weg durch den Friedensplatz sowie auf die unsichere Querungsmöglichkeit von Müttern mit Kindern vom Spielplatz am Hüblerplatz.
- Frau Böhmig: fragt nach, ob die Möglichkeit besteht, auf der Brücke „Blaues Wunder“ mittels Markierungen den Fuß- und Radweg auf beiden Seiten voneinander zu trennen (z. B. Radfahrstreifen auf der Innenseite des Weges). Was sind die Gründe, die dagegen sprechen? Welche anderen

Möglichkeiten werden gesehen, um eine Trennung der Radfahrer und Fußgängern herzustellen?

Herr Schnuppe: informiert über den erfolgreichen Ablauf des Grunaer Brunnenfestes am 18./19.05.2011.
Er bittet um Abhilfe der kritikwürdigen Zustände auf dem Weg zwischen Löwenhainer Straße und Kipsdorfer Straße und weist auf fehlende Bänke an den Bushaltestellen der Marienberger Straße zwischen Bodenbacher Straße und Knappestraße hin.

Herr Biesok: fragt an, wie der aktuelle Stand zum Verkehrsversuch Barteldesplatz ist und wann die Vorstellung der Ergebnisse im Ortsbeirat erfolgt.

Herr Just: fragt nach, ob es bereits Planungen für den Standort des Selgros gibt und ob die Ampel an der Bodenbacher Straße entfallen kann.

Herr Kilian: bittet um Beseitigung der Graffitschmierereien am Naumanndenkmal am Schillerplatz.

Herr Bösl: erbittet Auskunft zu Baumaßnahmen am Pohlandplatz (auf Industriebrache).

Frau Günther dankt den OBR-Mitgliedern für die Mitarbeit, wünscht eine schöne Sommerpause und schließt die Sitzung.

Sylvia Günther
Vorsitzende

Christina Schilling
Schriftführerin

Fritjof Richter
OBR-Mitglied

Bodo Kilian
OBR-Mitglied